

und der stad zeû Mulhusen gehabin odir bekomen mochtin in keyne wiis, und sagin sie der ledig und los ane argelist. Ouch globin wir entsemetliechin und biesundern in unsern guden truwen, daz wir, unsir . . erbin und alle die . . die durch unsern willin tun und lazin wollin, der vorbenanten . . bürgere und der . . stad zcu Mulhusin und alle der, die sie von rechte vorteydinge sullen, noch der, die zeû der zciid ere helfere warin, fiende nummer werdin noch sie umb alle uffloufte und sache, die da wan bizher gewest sind, in keyne wiis vordenekin noch beschedege wollin und bienamen sullin, noch enwollin wir und unsir . . erbin der obgenanten stad zeû Mülhusin viende nicht werdin vortmer, sie engyngen uns denne rechtis uz, ab wir keyne schulde zeû en hinnefort gewunen, des got nicht enwolle, sundirn wir wollin sie furdern und eren an allin stückin, wo wir kunnen und mogin, ane argelist. Und daz alle diesse vorbeschriebin rede stete und gancz unvorbruchelichin ane argelist gehaldin werde, geben wir diessin vorsigeld mid unsern ingesigeln nach gots gebürd driczenhundert iar in deme achtin und vierzigisteme iare an deme dynstage noch Quasimodogeniti.

Or. im M. A., von den drei anhängenden Siegeln das erste am Rande lädirt.

1348 Juni 10.

1001.

Henrich Topilsteyn, hauptman der vromen burgern czu Mulhusen, schreibt an Gunther von Hervesleben: er habe den Augustinern zu Erfurt auf ihre Frage nach seinem Gute zu Gross-Vargula mitgetheilt, dass er die dort lange Zeit besessenen vier Hufen und einen Hof an Herrn Hugo's Sohn von Ballhausen und dann an Heinrich von Mehler verkauft habe.

Gegeben zu Erfurt 1348 am Dinstag in der Pfingstwoche.

Or. im St.-A. zu Magdeburg, Sgl. erhalten.

1348 Aug. 1.

1002.

*Thyle Knorre verzichtet mit seinen Söhnen auf alle Ansprache an das Gut zu Dachrieden, das Rüdiger vom Hayn dem Rathe von Mühlhausen abgetreten hat.*

Ich Thyle Knorre mid Heinrieche, Hertwige, Thylen und Conrad minen son bekennen uffinliechin an diessime keynwerdigin briefe, daz wir mid den bescheydin luden den . . bürgern und der stad zeû Mulhusin gütlichin und fruntlichin berichtet sind umb daz güt, daz da legit zeû Dachriedin in velde und in dorfe, daz ir Rüdiger von deme Hayn en teû schatzunge gegeben habt, und vorczhien uns luttirlichin und gar allis rechtin, furderunge und allir anesprache, die wir odir unsir . . erbin gehat habin odir gehabin mochtin in keyne wiis an deme selbin güte, ane argelist. Wir bekennen ouch, ab sich ymand anneme, daz her des egenanten gutes eyn leynherre oder eyn erbeherre were, so wollin wir und globin, daz wir mid den egenanten burgern der stad zcu Mulhusen vor den odir vor die